

Schönbrunner Tiergarten-Gesellschaft m.b.H.



JAHRESBERICHT 2015

INHALT

Vorwort von Tiergartendirektorin Prof. Dr. Dagmar Schratter	3
Unsere Tiere	5
Neue Anlagen und zukünftige Bauprojekte	10
Natur- und Artenschutz	12
Forschung und Lehre	14
Zoopädagogische Abteilung	19
Besucherservice	21
Marketing, Verkauf und Sponsoring	23
Privatpatenschaften und Spenden	25
Öffentlichkeitsarbeit und Medienbetreuung	27
Geschäftsverlauf und Bilanz	29
Beteiligungen, Tochtergesellschaften und Vereine	33
Tierbestand	36

IMPRESSUM

Herausgeber: Schönbrunner Tiergarten-Gesellschaft m.b.H., Maxingstraße 13b, 1130 Wien **Redaktion:** Prof. Dr. Dagmar Schratter, Gerhard Kasbauer, Mag. Johanna Bukovsky **Text:** Tiergarten Schönbrunn
Layout und Fotos: Daniel Zupanc



VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wer in den Zoo geht, möchte einen schönen Tag inmitten von Tieren verbringen. Welche Anstrengungen dazu hinter den Kulissen nötig sind, ahnt kaum jemand. Ein Tiergarten ist ein komplexes Unternehmen mit unzähligen Arbeitsprozessen. Der Tiergarten Schönbrunn hat sich selbst stets hohe Standards gesetzt, Ende 2015 wurde unser Tiergarten nun als erster Zoo in Österreich in den Bereichen Umwelt, Qualität und Arbeitssicherheit ISO-zertifiziert. Das war eine große Leistung meines gesamten Teams und darauf sind wir sehr stolz.

Unsere Bereitschaft zur steten Weiterentwicklung wurde uns im Jahr 2015 auch von anderer unabhängiger Seite bestätigt: Zum vierten Mal in Folge kürte uns der britische Zoo-Experte Anthony Sheridan zum „Besten Zoo Europas“.

Ein Kriterium für diese Auszeichnung ist die laufende Optimierung der Tierhaltung - auch bereits in Hinblick auf unser neues Großprojekt. Anfang Mai erfolgte der Spatenstich für den Giraffenpark, der im Frühjahr 2017 eröffnet wird. Kernstück wird ein großer, lichtdurchfluteter Wintergarten sein, der den Giraffen in der kalten Jahreszeit mehr Bewegungsraum bieten wird. Im Zuge des Spatenstichs wurde mit Hilfe von Tiergartenfans aus aller Welt der Guinness Weltrekord der meisten Origami-Giraffen aufgestellt.

Rekordverdächtig waren auch einige unserer Nachzuchten. Als erstem Zoo überhaupt gelang uns die Nachzucht der Grünen Baumeidechse *Gastropholis prasina*, des Pátzcuaro-Querzahnmolchs und der kaum erforschten Riesenqualle *Rhizostoma luteum*. Besonders erfreulich war auch der Nachwuchs bei den Eurasischen Luchsen. Nachdem erst Mitte Februar ein neues Luchs-Pärchen eingezogen



war, durften wir uns bereits Anfang Juni über Zwillinge freuen. Zu den spannendsten neuen Tierarten, die wir unseren Besuchern 2015 präsentierten, gehörten ein aufgeweckter Krake und irisierende Meerwalnüsse.

Trotz der großen Hitzewelle konnten wir 2015 das hohe Niveau von 2,2 Millionen Besuchern halten. Und wir hoffen, dass wir im Jahr 2016 an diesen Erfolg anknüpfen können. Als nächste Neuerung, die auch für die Besucher/innen von großem Interesse sein wird, steht das neue Badebecken für die Elefanten am Plan.

Es gibt also immer wieder Neues für unsere Tiere und für unsere Besucher/innen.

Prof. Dr. Dagmar Schratte
Geschäftsführerin



UNSERE TIERE

Revier „Elefanten & Afrikanische Tiere“

Den spektakulärsten Transport des Jahres 2015 gab es im Sommer: Unser Elefantenbulle Kibo übersiedelte in den Zoo Erfurt, wo zwei Kühe auf ihn warteten. Kibo ist in Erfurt die Hoffnung für den Aufbau einer Zuchtgruppe. Unsere Leitkuh Tonga hat sich leider einen ihrer prächtigen Stoßzähne abgebrochen. Infolgedessen mussten beide Stoßzähne gekürzt werden.

Revier „Polarium & Bären“

Das neue Jahr brachte neue Aufgaben mit sich: So führt der Tiergarten seit Jänner die Europäischen Erhaltungszuchtprogramme (EEPs) für Nördliche und Südliche Felsenpinguine. Wir halten Nördliche Felsenpinguine und sind der einzige Zoo weltweit, der sie jedes Jahr erfolgreich nachzuchtet. Wissenschaftlich geleitet wird das Zuchtbuch von Dr. Harald Schwammer als Erhaltungszuchtkoordinator. Als Zuchtbuchführerin steht ihm seine Assistentin Sabine Frühwirth zur Seite. Ziel ist es, die Arterhaltung bestmöglich zu unterstützen, indem Zuchtgruppen in anderen Zoos aufgebaut und unsere Erfahrungen bei Haltung und Zucht weitergegeben werden. Die Weltnaturschutzorganisation IUCN stuft beide Arten als gefährdet ein, umso wichtiger ist die erfolgreiche Nachzucht in Zoos.

Auch bei den Mitbewohnern der Felsenpinguine, den Königspinguinen, wurde in den vergangenen Jahren bereits mehrmals erfolgreich gezüchtet. Da die Nachzucht in Zoos selten gelingt, bekam der Tiergarten über den Zuchtbuchkoordinator zwei Weibchen aus dem Zoo Odense. So konnte der „Männerüberschuss“ bei uns ausgeglichen werden. Derzeit wird eine Gruppe von 12 Königspinguinen (7,5) gehalten.

Auf eine erfolgreiche Nachzucht hoffen wir nun auch bei unseren Brillenbären. Im Sommer übersiedelte ein Brillenbär-Weibchen aus dem Zoo Lissieux nach Wien. Da unser Männchen ein genetisch

sehr wertvolles Tier ist, wären Jungtiere wünschenswert.

Die Haltung der Japanischen Seraus musste leider aufgegeben werden. Im Jänner verstarb unser letztes Tier. Da die Zoopopulation so verschwindend klein ist, war es nicht möglich, neue Tiere zu erhalten. Auf ihre Anlage zog deshalb ein Pärchen Chinesischer Muntjaks.



Revier „Großkatzen & Flusspferde“

Auch Jaguare gibt es im Tiergarten nicht mehr zu sehen. Aus Tierschutzgründen mussten Ende des Jahres die Weibchen Conny und Sheila eingeschläfert werden. Mit 22 Jahren hatten beide ein beträchtliches Alter erreicht. In dieser Anlage sollen künftig Amurleoparden, hoch bedrohte Großkatzen, gehalten werden.

Der sechsfache Geparden-Nachwuchs des Vorjahres hat sich gut entwickelt. Kater Akin übersiedelte unter Koordination des Europäischen Zuchtbuchführers zu Zuchtzwecken nach Salzburg. Das Weibchen Farida musste aufgrund schwerer Nierenschäden leider eingeschläfert werden.

Einen Austausch gab es bei den Eurasischen Luchsen: Die beiden Männchen, die bisher im Tiergarten gelebt haben, wurden Mitte Februar im Rahmen des Europäischen Zuchtbuches (ESB) an den Zoo Szeged in Ungarn abgegeben. Im März kam ein Zuchtpärchen aus den

Zoos Helsinki und Tallin zu uns und der Nachwuchs ließ nicht lange auf sich warten. Bereits im Juni wurden zwei Jungtiere geboren.



Bei ihren Nachbarn, den Arktischen Wölfen, kamen am 26. April fünf Jungtiere zur Welt. Sie wurden von ihrer Mutter Inja in einer Erdhöhle geboren und aufgezogen. Dies ist bereits der vierte Nachwuchs bei den Arktischen Wölfen. Ein Welpe war leider schwach und starb Ende Mai. Im November, als die Jungtiere zum Glück schon selbstständig waren, verstarb das Muttertier.

Revier „Affen“

Bärenstummelaffen werden in Zoos sehr selten gehalten und Nachzuchten gelangen bislang nur in wenigen Zoos. Nachdem unser Männchen Achim im Jänner eingeschlüpfert werden musste, erhielten wir über den Zuchtbuchführer ein junges Männchen aus dem Zoo Paignton. Aus Duisburg kam außerdem ein junges Weibchen zu unserer Gruppe, die nun aus vier Tieren besteht.

Revier „Große Pandas & Giraffen“

Im Herbst hieß es Abschied nehmen von unserem dritten Panda-Jungtier. Fu Bao übersiedelte im November in seine angestammte Heimat China. Er wurde von Dipl. Tzt. Thomas Voracek, Pflegerin Mag. Renate Haider und Zoologin Dr. Eveline Dungal begleitet. Um ihm die Eingewöhnung zu erleichtern, blieb Haider für zwei Wochen in der Panda-Station Dujiangyan. Bereits zum zweiten Mal hat das Riesensborkenrattenpärchen innerhalb eines Jahres drei Jungtiere nachgezogen. Das ist bemerkenswert, denn laut Literatur bekommen Borkenratten maximal zwei

Mal im Jahr ein Jungtier.

Revier „Aquarienhaus & Wüstenhaus“

Mit über 50 verschiedenen Arten, die regelmäßig nachgezüchtet werden, sind wir auf dem Gebiet der Quallenzucht auf Augenhöhe und im regen Austausch mit den besten Aquarienhäusern der Welt. Immer öfter stellen wir unsere Quallen und unsere Zuchtcompetenz für Studien an Forschungsinstituten zur Verfügung. Auch 2015 gelang es, mehrere Arten erstmals nachzuzüchten. Bei der Braungebänderten Ohrenqualle und der Raketehydroqualle handelte es sich vermutlich um europäische Erstnachzuchten. Die Atlantische Kompassqualle war die dritte Art, die wir sexuell vermehren konnten – nach wie vor die Ausnahme in Aquarienhäusern weltweit. Eine Premiere war die Beobachtung der Medusenteilung bei einer Mangrovenqualle. Die Ursachen für dieses extrem seltene Phänomen werden an der Universität São Paulo untersucht. Eine echte Sensation gelang uns mit der Welterstnachzucht der kaum erforschten Riesenqualle *Rhizostoma luteum*. Um den Besucher/innen einen größeren Querschnitt zeigen zu können, wurden 2015 zwei neue Quallenkreisel errichtet. In einem schweben jedoch Meeresbewohner, die mit Quallen nicht näher verwandt sind: Meerwalnüsse – eine Rippenquallenart aus dem Mittelmeer. Auch bei der Nachzucht von hoch bedrohten Süßwasserfischarten versuchen wir, Artenschutz mit wissenschaftlichen Zielsetzungen zu verbinden: 2015 gelang uns zum ersten Mal die Nachzucht sowohl der blinden als auch der sehenden Form einer Fischart der Gattung Garra. Gemeinsam mit dem Naturhistorischen Museum werden derzeit Vergleichsstudien zwischen diesen beiden Morphotypen durchgeführt. Zusammen mit internationalen Forschungsinstitutionen überprüfen wir außerdem mittels genetischer Analysen den Artstatus ausgewählter Populationen der Gattung Aphanis. Zu diesem Zweck wurden 2015 Fische aus Indien, Eritrea und Israel, die alle derselben Art zugeordnet wurden, im Tiergarten gehalten und vermehrt. Es konnte bereits nachgewiesen werden, dass es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um unterschiedliche, zum Teil noch nicht beschrie-

bene Arten handelt.

Zum ersten Mal gelang im Tiergarten 2015 die Nachzucht der Korallenkatzenhaie – ein Erfolg, der im Laufe des Jahres noch mehrmals wiederholt wurde. In einem neu eingerichteten Aquarium zeigen wir seit 2015 einen Kraken, der sich zum Publikumsliebling entwickelte. In der Schauanlage im Wüstenhaus wurden wieder erfolgreich Jungtiere bei den Nacktmullen aufgezogen – ein Beweis, dass sich die störungsanfälligen Tiere in ihrer Anlage sicher fühlen. Zum ersten Mal nachgezüchtet wurden hingegen Pharao-Käfer. Die wahre Sensation glückte jedoch hinter den Kulissen: Nach einer langen Phase des Experimentierens klappte zum weltweit ersten Mal in einem Zoo die Nachzucht der Grünen Baumeidechse, einer seltenen Art, deren Lebensweise kaum erforscht ist.

Revier „Terrarienhaus & Insektarium“

Bei der Nachzucht der sensiblen Nacktmulle hat das Team der Terraristik bereits Routine. Nachdem bereits zu Beginn des Jahres erstmals Larven des Mandarin-Krokodilmolches schlüpften, glückte dem Team eine weitere, noch spektakulärere Molch-Nachzucht: Zum ersten Mal in einem Zoo wurde der Pátzcuaro-Querzahnmolch gezüchtet.



Diese skurrile Molchart ist in der Natur vermutlich ausgestorben, mexikanische Nonnen züchten sie jedoch zur Hustensaftgewinnung seit Jahren in ihrem Kloster. Gemeinsam mit den Nonnen, den mexikanischen Behörden, privaten Experten und anderen Zoos haben wir nun ein Erhaltungszuchtprogramm für diese hochbedrohte Art gestartet. Zum zwei-

ten Mal gelang dem Terraristik-Team die Nachzucht der Krokodiltejus. Diese eindrucksvolle südamerikanische Reptilienart wird in vielen Zoos Europas gehalten, der Tiergarten Schönbrunn ist jedoch der einzige, in dem sie derzeit auch erfolgreich nachgezüchtet wird.

Dank besonderem Fingerspitzengefühl und perfektem Timing konnte das Team des Schreckenhauses 2015 besonders viele Arten von Gottesanbeterinnen – darunter Geistermantis, Blütenmantis und Orchideenmantis - und erstmals auch die Harlekenschrecke vermehren. In die Medien schaffte es aufgrund ihres besonders kuriosen Aussehens die Pferdekopfschrecke. Auch bei dieser Art glückte 2015 die Nachzucht.

Revier „Regenwaldhaus“

Ihrem Ruf als „Froschexpert/innen“ wurden die Pfleger/innen des Regenwaldhauses auch 2015 gerecht: Neben den Malaiischen Flugfröschen und den Borneo-Kröten wurden auch die Salomonzipfelfrösche, die wir erst kurz davor aus Toronto erhalten hatten, erfolgreich nachgezüchtet. Die Erfolgsgeschichte bei der Nachzucht der Fidschileguane, deren Zuchtbuch der Tiergarten führt, sowie der Kleinen und Großen Winkerfrösche, deren Welterstnachzucht uns 2011 gelang, wurde ebenfalls fortgesetzt. Außerdem freuten wir uns im Regenwaldhaus über Nachwuchs bei den Riesenflughunden, den Rotkappenfruchttauben, den Blaukrönchen und erstmals auch bei den Dolchstichtauben. Da sich das Dolchstichtauben-Männchen anderen Vögeln gegenüber zunehmend aggressiv verhielt, mussten wir aber noch 2015 alle drei Tiere dieser Art abgeben.

Revier „Tirolerhof“

Auf dem Tirolerhof leben vom Aussterben bedrohte österreichische Nutztierassen, die auch in diesem Jahr wieder aktiv zum Erhalt ihrer Rassen beigetragen haben. So gab es unter anderem Nachwuchs bei den Kärntner Brillenschafen, Tiroler Steinschafen, Tauernscheckenziegen, Tuxer Rindern und den Pustertaler Sprinzen. Im oberen Stockwerk des Tirolerhofes wurde Ende Mai die Foto-Wanderausstellung „Von blauen Ziegen und schwarzen Schweinen“, die aus der Zusammenarbeit zwischen Umweltdachverband und

„Zuchtverein für traditionelles Nutzgeflügel in den Alpen“ entstanden ist, erstmals gezeigt. In vier Ausstellungswochen konnten sich die Besucher/innen über alte, vom Aussterben bedrohte Nutztierassen informieren.

Revier „Vögel“

Im Vogelhaus gab es wieder vielfach Nachwuchs, unter anderem bei den Felsensittichen, Blaunackenmausvögeln, Säbelschnäblern, Waldrapen und den Europäischen Trielen. Zwei Nachzuchten waren ganz besonders erfreulich: Nach vier Jahren schlüpfen wieder drei Weißstirnsperlinge. Diese Vogelart wird nur äußerst selten in europäischen Zoos gehalten und gezüchtet. Auch die nah verwandten Europäischen Bienenfresser hatten fünf Jungvögel. Der Tiergarten züchtet diese, in Zoos ebenfalls recht selten gezeigte Vogelart sehr erfolgreich. Im Rahmen des Europäischen Zuchtbuches (ESB) bekam der Tiergarten eine Sonnenralle aus dem Zoo Barcelona. Das Männchen soll zusammen mit dem schon vorhandenen Weibchen zukünftig für Nachwuchs sorgen. Unsere Zweifingervogelarten waren auch in diesem Jahr bei der Nachwuchsplanung gar nicht faul: Am 21. September kam ein Jungtier zur Welt, das sich prächtig entwickelt. Die historische Fasanerie neben der Verwaltung soll 2016 renoviert und für unsere Keas adaptiert werden. Aus Platzgründen wurden daher die Geierperlhühner, Hammerköpfe und Textorweber an andere Zoos abgegeben.

Revier „Neptun“

Auch bei den Huftieren gab es wieder vielfach Nachwuchs, z.B. bei den Rentieren, Bisons, Mähnspringern und den Himalaya-Tahren. Ein Austausch unter den Männchen wurde bei den Hirschziegenantilopen vorgenommen. Drei junge Böcke übersiedelten vom Tierpark Hagenbeck zu uns und haben sich sehr gut in die Gruppe integriert. Im Gegenzug gingen zwei junge Männchen von uns nach Hamburg. Das 2014 im Tiergarten geborene Ursonweibchen fand im Zoo Magdeburg ein neues Zuhause. Aus dem Zoo Prag übersiedelte im Herbst ein Urson-Männchen in den Tiergarten. Leider verstarb es Ende des Jahres zeitgleich mit zwei Ursonweibchen. Im Tiergarten

lebt jetzt nur noch ein Weibchen, für das bereits ein guter Platz in einem anderen Zoo gesucht wird, da die Haltung dieser Tierart mittelfristig aufgegeben werden soll.

Am Pelikanteich sorgten nicht nur unsere „Untermieter“, die Graureiher, für Nachwuchs. Auch die Krauskopfpelikane zogen sieben Küken erfolgreich auf. Einige Veränderungen gab es wieder bei unserer Wasserbüffelgruppe: Der Zuchtstier verstarb leider im Mai plötzlich. Eine Kuh wurde nach Oberösterreich gebracht, um am Naturschutz- und Beweidungsprojekt zur Offenhaltung des Feuchtlebensraumes rund um die Malsch teilzunehmen. Ein weibliches Kalb kam zur Welt und der 2014 geborene Stier wurde an den Nationalpark Neusiedlersee abgegeben.

Revier „Südamerika- & Heimtierpark“

Leider musste unsere Fjordpferdstute Tilly Mitte des Jahres krankheitsbedingt eingeschläfert werden. Verstärkung erhielten die anderen Vierbeiner der Reitbahn durch die 14-jährige Ponystute Sikari, die wir von einem Privathalter übernahmen. Im Rahmen des ESBs bekamen wir im Juli ein junges Vikunjaweibchen aus dem Flamingoland in Malton und der 2014 bei uns geborene Vikunjahengst wurde an den Zoo Montpellier abgegeben. Auch unsere Wasserschweinjungtiere fanden gute Plätze in den Zoos in Zürich, Chemnitz und Stralsund. Ein Wasserschweimännchen kam im Juli zur Welt. Tierpfleger aus dem Gaia Zoo in den Niederlanden arbeiteten eine Woche lang im Südamerikapark mit - insbesondere, um das Ameisenbärweibchen Mocoa kennenzulernen. Mocoa wurde auf Empfehlung des EEPs im April an den Gaia Zoo abgegeben und lebt dort nun mit einem jungen Männchen zusammen.

Tiertraining

2015 wurde bei den Zwergottern mit einem Trainingsprogramm begonnen. Vorrangige Ziele des Trainings sind Abwägen, Kistentraining für Transporte und Beschäftigung. Die beiden Neuzugänge bei den Bärenstummelaffen wurden in das bereits bestehende Trainingsprogramm aufgenommen und haben bereits beachtliche Fortschritte gemacht.



Neue Anlagen und zukünftige Bauprojekte

Giraffenpark

Die nächste große Attraktion wird der neue Giraffenpark sein. Die im Winter 2014 begonnenen Abbrucharbeiten konnten im Frühjahr abgeschlossen werden. Der Spatenstich für dieses Großprojekt nach Plänen von Architekt DI Peter Hartmann fand am 6. Mai mit BM Dr. Reinhold Mitterlehner statt. Dem Zeitplan entsprechend wurde der Haustechnik Keller inklusive Schotterkoffer zur Wärmezweischenspeicherung errichtet. Die Sanierung des historischen Hauses wurde begonnen und die Rohbauarbeiten für den neuen Wintergarten, für das Ost-Afrikahaus, das Besucherzentrum, die Futterküche und das Heulager fertig gestellt. Im Zuge dieser Bauarbeiten wurden der interne Zugang und die Anlieferung zum Aquarien-Terrarienhaus in den Besucherweg zur ORANG.erie verlegt.

Elefantenbadebecken

Noch vor der Eröffnung des neuen Giraffenparks gibt es auch für unsere Elefanten eine Verbesserung in der Haltung: Am östlichen Ende der Elefanten-Außenanlage wurde im Herbst mit der Errichtung eines Badebeckens nach Plänen von Architekt Herbert Glanznigg begonnen. Der neue „Wellness-Bereich“ für die Dickhäuter soll zeitgerecht zur Badesaison im Sommer 2016 fertig sein.

Weitere Projekte

Die Besucher-Toiletten im Bereich der Kassa Neptun und die Sanitäreinrichtungen im Verwaltungsgebäude wurden umgebaut und modernisiert. Das ehemalige Pfeilgiftfroschterrarium im Aquarien-Terrarienhaus wurde für hoch bedrohte Antillenleguane und Antillen-Ochsenfrösche umgebaut und dem karibischen Lebensraum vulkanischen Ursprungs entsprechend umgestaltet. Die Anlage für die Bergtupajas im Regenwaldhaus wurde neu gestaltet und zeigt die Tiere nun in einer Regenwaldszenerie mit einem naturnahen Bachlauf. Am unteren Ende des Naturerlebnispfa-

des „Im Wald“ wurde ein weiteres Terrarium zum Thema „Lebensraum Moor“ mit heimischen Pflanzen wie Sonnentau und Torfmoos errichtet. Ein in die Wiese integriertes Aquarium zeigt in der warmen Jahreszeit den zu den Urzeitkrebse gehörenden Feenkrebs *Branchipus schaefferi*, mit dem im Tiergarten intensiv geforscht wurde.



Im Obergeschoß des Regenwaldhauses soll ab 2016 eine interaktive Ausstellung zum Thema (Winter-)Frösche zu sehen sein, deren Planungs- und Vorbereitungsarbeiten im Berichtsjahr vorangetrieben wurden. Verantwortlich für die Ausstellung zeichnet die neue Initiative „Frogs & Friends“, die die Froschprojekte mehrerer Zoos vernetzen möchte.

Lebensraum „Tiergarten“

Die Arbeit des Umweltteams fand Anerkennung in der neuerlichen „Ökoprot“-Auszeichnung.

Über das gesamte Jahr hinweg wurde ein umfangreiches Amphibien- und Reptilien-Monitoring durchgeführt, um weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Situation dieser Tiere im Tiergartenareal realisieren zu können.

Den Anforderungen des Energie-Effizienz-Gesetzes entsprechend, wurde ein internes Energie-Audit durchgeführt, um potentielle Energie-Einsparungsmöglichkeiten zu erkennen.



Natur- und Artenschutz

In allen Natur- und Artenschutzprojekten, die der Tiergarten unterstützt, ist viel passiert. Im April fand die Handaufzucht von zwei Gruppen mit je 16 Waldrapp-Küken aus Rossegg für das **EU-LIFE+ Wiederansiedelungsprojekt „Reason for Hope“** statt, eine davon im Besucherbereich. Mitte Mai übersiedelten die flügge gewordenen Vögel nach Salzburg. Geleitet von einem Ultraleicht-Flugzeug und begleitet von ihren menschlichen Ziehmüttern traten die Waldrappe im August die 18-tägige Reise in ihr Überwinterungsgebiet in der Toskana an. In zwei bis drei Jahren sollen sie dann selbstständig nach Österreich zurückkehren und hier brüten. Die **Europäische Sumpfschildkröte** war 2015 das Reptil des Jahres. Noch nie zuvor wurden so viele Gelegepat/innen für den Schildkrötenschutz gewonnen und mehr als € 3.000,- an Spenden kamen zusammen. 134 Gelege im Nationalpark Donau-Auen konnten mit diesen Spenden geschützt werden. Im Frühjahr schlüpften aus 46 Gelegen des Vorjahres 375 Jungtiere. Im Herbst 2015 zeigten bereits 31 der 134 Gelege Schlupflöcher. 199 Jungtiere haben die 25 bereits ausgehobenen Gelegehöhlen verlassen. 2015 war auch ein gutes Jahr für **Habichtskäuze**. Unser Jungvogel verließ im Juni den Tiergarten zur Auswilderung im Wildnisgebiet Dürnstein. Erfreuliche Nachrichten kamen auch von den vom Tiergarten gepachteten Futterwiesen im Wienerwald. Seit vielen Jahren sind sie als Brutgebiet des **Wachtelkönigs** bekannt. Aus diesem Grund wird dort nur kleinflächige Mahd betrieben – mit Erfolg! 2015 wurde erstmals seit 2009 wieder der Ruf eines Männchens dokumentiert – eine große Motivation für uns, die Maßnahmen zum Schutz dieser bedrohten Art fortzusetzen. Unser mit Halsbandsender versehenes **Eisbär**-Weibchen in der Hudson-Bay mit der Nummer X17339 legte 2015 fast 1900 km zurück. Eisbärenpfleger Julian Bartu-

nek nahm im Herbst an der „Climate Alliance Arbeitsgruppe 2015“ in Kanada teil und erlebte die Arbeit von „Polar Bears International“ sowie freilebende Eisbären und deren Probleme hautnah. Das Projekt zum Schutz und zur Erforschung des **Flachlandtapirs** wurde vom Pantanal auf das Cerrado in Zentral-Brazilien erweitert. Im November besuchte



Wiebke Hoffmann, MSc, von der Abteilung für Artenschutz und Forschung das Projekt. Während ihres Aufenthalts wurden drei Tapire mit Sendern versehen. Im Rahmen des Projektes für die **Batagur-Schildkröte** wurde eine zweite Zuchtstation in Bangladesch in Betrieb genommen. Im Mai überführte unser Kurator Anton Weissenbacher gemeinsam mit Peter Praschag und Rupali Ghosh die ersten sechs Männchen und die neun Jungtiere des Jahres 2012 vom Bhawal Nationalpark nach Karamjal, der neuen Anlage im Süden. In Bhawal schlüpften elf Tiere. Im Dezember haben die Renovierungsarbeiten für die neue Paarungsperiode begonnen. Um die Weibchen unterscheiden zu können, wurden die letzten zwei Ziffern ihrer PIT-Tag-Nummer am Panzer notiert. Ausgehend von genetischen Analysen wurde mit einem Zuchtbuch begonnen. Weiters entschloss sich der Tiergarten, BMAC, ein Projekt zum Schutz der **Berberaffen** in Marokko, finanziell zu unterstützen. Auch die **Artenschutztage** waren wieder ein voller Erfolg. Es konnten über € 4.000,- an Spenden für das Batagur-Projekt gesammelt werden.



Forschung und Lehre

Auch dieses Jahr wurden viele Praktikums-, Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten sowie Dissertationen im Tiergarten Schönbrunn durchgeführt. Sie beschäftigten sich mit vielen unterschiedlichen Themen: von der Verhaltens- und Kognitionsbiologie über Pädagogik und Physiologie bis hin zur Reproduktionsbiologie.

Zoopädagogik im Fokus

Der Schwerpunkt einiger Arbeiten lag auf der Zoopädagogik. Ein Beispiel dafür war die Diplomarbeit von Magdalena Merkinger über den Zoo als Bildungsstätte. („Der Zoo als Bildungsstätte – eine Evaluierung des „Franz Josef Land“ im Tiergarten Schönbrunn aus Sicht der BesucherInnen“, Magdalena Merkinger, Assoz.Prof. Dr. Arne Arnberger, Dipl.-Ing.ⁱⁿ Renate Eder, BOKU Wien).

Lea Mirwald schrieb ihre Masterarbeit über das kontroverse Thema der Wolfsproblematik in Österreich und die Veränderung der Sichtweise darauf durch eine pädagogische Führung im Tiergarten Schönbrunn („Evaluation von zoopädagogischen Führungen in Bezug auf die Wolfsproblematik in Österreich“, Lea Mirwald, Assoz. Prof.Dr.Arne Arnberger, BOKU Wien).



Manuela Bittgen beschäftigte sich in ihrer Diplomarbeit mit der Zukunft des Eisbären und versuchte, ein Konzept zu erarbeiten, wie der Eisbär als Symbol für den

Klimawandel fachdidaktisch verwendet werden kann. Dazu wurde der Tiergarten Schönbrunn als außerschulischer Lernort herangezogen („Klima und Ökologie der Ursiden aus fachdidaktischer Sicht“, Manuela Bittgen, A.o.Univ.Prof.ⁱⁿMag.^a Dr.ⁱⁿ Doris Nagel, Universität Wien).

Insekten als Thema

Mit dem noch recht neuen Thema der Insekten in der menschlichen Ernährung beschäftigte sich Florian Macher in seiner Diplomarbeit („Insekten in der menschlichen Ernährung – das Protein der Zukunft?“, Florian Macher, A.o.Univ.Prof.Dipl. Ing.Dr.Friedrich Bauer, Veterinärmedizinische Universität Wien). Mit der wachsenden Weltbevölkerung steigt auch der Bedarf an Lebensmitteln. Vor allem die Herstellung von tierischem Protein wird schon heute als großes Problem für die Umwelt angesehen. Auf der Suche nach Alternativen, die den wachsenden Bedarf an Protein decken sollen, wird immer wieder auf Insekten als Lösungsansatz verwiesen. In Machers Diplomarbeit soll eine Übersicht über die Geschichte der Entomophagie (Ernährung durch Insekten) und die Ursachen für ihr bisheriges Ausbleiben in der westlichen Gesellschaft gegeben werden. Die Arbeit soll dabei helfen, in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Gesundheit Richtlinien für die Zucht und den Verkauf von Insekten als Lebensmittel zu erstellen, aber auch ökologische Vor- und Nachteile der Entomophagie aufzuzeigen. Zum Thema „Insekten in der menschlichen Ernährung“ gibt es derzeit noch wenig Literatur. Der praktische Teil der Arbeit gliedert sich in einen analytischen und einen mikrobiologischen Teil und dokumentiert die Haltung dreier Insektenarten in der Insektenzucht des Tiergarten Schönbrunn.

Ausgewählte Publikationen und Konferenzbeiträge 2015

Artikel

Stangel, J., Preininger, D., Sztatecsny, M. & Hödl, W. (2015): Ontogenetic Change of Signal Brightness in the Foot – Flagging Frog Species *Staurois parvus* and *Staurois guttatus*. *Herpetologica* 71(1): 1-7

Baotic, A., Sicks, F., Stoeger, A.S. (2015): Nocturnal “humming” vocalizations: adding a piece to the puzzle of giraffe vocal communication. *BMC Res Notes* (2015) 8:425

Alfano, N., Courtiol, A., Vielgrader, H., Timms, P., Roca, A.L. & Greenwood, A.D. (2015): Variation in koala microbiomes within and between individuals: effect of body region and captivity status. *Scientific Reports* 5:10189

Weissenbacher, A., D. Preininger, R. Ghosh, A. G. J. Morshed & P. Praschag. (2015): Conservation breeding of the Northern River Terrapin (*Batagur baska*) at the Vienna Zoo and in Bangladesh. *International Zoo Year Book* 49: 31-41. DOI: 10.1111/izy.12070

Preininger, D., Halbauer, R., Bartsch, V., Weissenbacher, A. (2015): First Observations of Fertilized Eggs and Preleptocephalus Larvae of *Rhinomuraena quaesita* in the Vienna Zoo. *Zoo Biology* 34: 85-88

Vorträge

D. Schratte, P. Quatember: Project *Batagur baska*: Conservation efforts for the Northern River Terrapin. 70th WAZA Annual Conference and Technical Congress 2015, 11-15 October, Al Ain, United Arab Emirates.

M. Mayerhofer: Mensch – Tierbeschäftigung im Tiergarten Schönbrunn. Enrichment Seminar, 02.-04. Oktober, Tierpark Berlin.

D. Preininger: Chytridbehandlung im Tiergarten Schönbrunn Nachlese, Ergebnisse, Probleme. 21. November 2015, Molchlertag, Tiergarten Schönbrunn, Wien.

A. Weissenbacher: Ein Erhaltungszuchtprogramm für *Euproctus platycephalus*? 21. November 2015, Molchlertag, Tiergarten Schönbrunn, Wien.

A. Weissenbacher: Projekt *Batagur baska*. Abendvortrag, Verein der Freunde des Tiergarten Schönbrunn, 9. Dezember 2015, Tiergarten Schönbrunn, Wien.

A. Weissenbacher, D. Preininger, R. Ghosh & P. Praschag: The *Batagur baska*-project turns 5! EUAC Meeting 2015, 12-16 Oktober, Aquarium Loro Parque, Tenerife, Spain.

A. Weissenbacher: The eggs of *Dracaena guianensis*: Remarks of their calcification and development, EAZA Annual Conference 2015, 15-19 September, Wrocław, Polen.

A. Weissenbacher: *Ambystoma dumerilii*- an ecological extinct Salamander from Lake Pátzcuaro. EAZA Annual Conference 2015, 15-19 September, Wrocław, Polen.

A. Weissenbacher: Care and first breeding of *Gastropholis prasina* at Vienna Zoo. EAZA Annual Conference 2015, 15-19 September, Wrocław, Polen.

A. Weissenbacher: Hormonal induced spawning of *Garra barreimiae*. EAZA Annual Conference 2015, 15-19 September, Wrocław, Polen.

A. Weissenbacher: Update of *Brachylophus* sp. EAZA Annual Conference 2015, 15-19 September, Wrocław, Polen.

Poster

W. Hoffmann, D. Preininger, A. Weissenbacher (2015): Project *Batagur baska* – and they lived happily ever after? Retrospect and prospect of a successful conservation project. ZACC Conference, 12.-16. Oktober, Denver.

M. Mayerhofer, M. Ascher, S.Haderthauer (2015): North American Porcupines – A Rodent Easy to Keep?. 5th International Congress on Zookeeping, 09.-13. September, Leipzig.

M. Mayerhofer, M. Ascher, H. Vielgrader (2015): North American Porcupines – herbivore generalists. Mammal Nutrition Seminar, 03.-04. November, Marwel.

D. Preininger, S. Handschuh, M. Boeckle, M. Sztatecsny & W. Hödl (2015): Vocalisation and larynx morphology of male and female foot-flagging frogs *Staurois guttatus*. Behaviour 2015, 09.-14. August, Cairns, Australia.

M. Boeckle, D. Preininger, B. Schoas, D. Kramer & R. Swoboda (2015): Waste disposal sites, an all-you-can eat buffet for Carrion Crows (*Corvus corone*). Behaviour 2015, 09.-14. August, Cairns, Australia.

Workshops/Seminare

Am 21. November fand wieder der Molchlertag in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie und dem Naturhistorischen Museum im Tiergarten Schönbrunn statt.

Des Weiteren gab es von 2. bis 4. Dezember den Protected Contact Elephant-Training Workshop unter der Leitung von Dr. Harald Schwammer. Der Workshop war ein voller Erfolg und wird 2016 wiederholt werden.

Von 3. bis 6. Dezember fand außerdem der Conservation by Cellular Technologies – Workshop des Leibnitz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) und der San Diego Global Wildlife Conservancy in Wien statt, den der Tiergarten Schönbrunn mitfinanzierte. Darüber hinaus stellte er die Location für den Icebreaker Abend zur Verfügung. Bei dieser internationalen Konferenz wurde ein Rettungsplan für das Nördliche Breitmaulnashorn durch den Einsatz zellulärer Techniken erarbeitet.

Vorlesungen und Lehrveranstaltungen im Tiergarten Schönbrunn

Grundlagen zeitgemäßer Zootierhaltung

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dagmar Schratte, Lehrauftrag der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Bedeutung Zoologischer Gärten für die Erhaltung gefährdeter Tierarten - Praxisbezogene Analyse der historischen Entwicklung und Vorgangsweise in aktuellen Programmen

Dr. Harald Schwammer, Universität Wien/Tiergarten Schönbrunn

Theorie & Praxis der Fachdidaktik „Unterricht an außerschulischen Lernorten“ - Exkursion
Univ.Prof.Dr. Walter Hödl, Universität Wien

Tierbeobachtungen-Verhaltensbiologische Übungen

Dr.ⁱⁿ Angela Stöger-Horwath, Dr. Anton Lamboj, Universität Wien

Dr.ⁱⁿ Martina Heiderer, Tiergarten Schönbrunn

Praktikum für Ethologie und Ethopraxis

A.o.Univ.-Prof. Dr.med.vet. Alois Strasser, Veterinärmedizinische Universität Wien

Wiebke Hoffmann, MSc., Tiergarten Schönbrunn

Vertiefung in Wildtiermedizinische Forschung – VO, Exkursion

Dr.med.vet. Wolfgang Zenker, BOKU Wien

Agrargenetik und Biodiversität – Exkursion

Dr. Joseph Strauss, BOKU Wien

Wiebke Hoffmann, MSc, Dipl.Biol.ⁱⁿ Simone Haderthauer, Anton Weissenbacher, Tiergarten Schönbrunn

Ökophysiologie: Anpassungen an extreme Umweltbedingungen

A.o.Univ.Prof.Dr. Thomas Ruf, Veterinärmedizinische Universität Wien

Ethologische Übungen für LehramtsstudentInnen

Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva Millesi, Univ.Prof.Dr. Kurt Kotrschal, Universität Wien

Tierbeobachtungen im Zoo – Einstiegsübungen im Beobachten von Zootieren

A.o.Univ.-Prof. i.R. Dr. Helmut Kratochvil, Dr.ⁱⁿ Angela Stöger-Horwath, Dr. Anton Lamboj, Universität Wien

Dr.ⁱⁿ Martina Heiderer, Tiergarten Schönbrunn

Lautsignale bei Tieren

Dr.ⁱⁿ Angela Stöger-Horwath, Universität Wien

Evolution der Wirbeltiere – PI

Univ.Prof.Dr. Jürgen Kriwet, Dr.ⁱⁿ Cathrin Schwarz, Universität Berlin/Universität Wien



Zoopädagogische Abteilung

Mit vollem Engagement wurde die Planung der Didaktik für den neuen Girafpenpark in Angriff genommen. Ebenso konnten zahlreiche weitere neue Gehege-Beschriftungen in deutscher und englischer Sprache angefertigt werden: vom Afrikanischen Elefanten bis zum Zwergotter.

Bei einigen Tierarten wurden Cartoon-Hinweisschilder zum Fütterungs- und Überschreitungsverbot von Ab-sperrungen angebracht. Seit Beginn der Sommermonate gab es erstmalig massive Probleme mit Selfiesticks, wovon besonders die Humboldtpinguine und die Mähnenrobben betroffen waren. Aus diesem Grund wurden auch dafür Hinweisschilder entworfen.

Einzelne Informationsposter wie z.B. das Who-is-Who der Elefanten und der Sponsorenbaum im Tunnel zur Tiergarten ORANG.erie wurden ebenso runderneuert wie weitere Didaktik-Elemente, z.B. der interaktive Pandalehrpfad. Ein weiterer Aufgabenbereich war das Erarbeiten und Anbringen von grafisch aufbereiteten Vogelschutzfolien bei Gehege-Einsichtsflächen.

Veranstaltungen im Zoo

Zahlreiche „Zoo-Aktiv“-Veranstaltungen sorgten mit Spiel und Spaß für Begeisterung unter den Tiergartengästen und boten wichtige Informationen zum Schutz bedrohter Tierarten. Dazu zählten u.a. „Tierischer Fasching“, Aktionstage rund um das Oster- und Weihnachtsfest und Ferienprogramme. Als Arktisches Botschafterzentrum von Polar Bears International standen mehrere Aktionstage im Zeichen der Eisbären, bei denen auch Tipps zum Umwelt- und Klimaschutz vermittelt wurden. An diesen Veranstaltungen nahmen insgesamt 68.673 Besucher/innen teil.

Bei externen Veranstaltungen waren zoopädagogische Programmangebote in Form von Vorlesungen, Seminaren, Work-

shops und Informationscornern wieder sehr gefragt, wie z.B. bei der Berufsbranchenmesse im Schulgarten Kagran, bei den beiden Großveranstaltungen während der Kinder Business Week der Wiener und der NÖ Wirtschaftskammer und bei der Kinder Universität in Steyr.



Kommentierte Tierinfo-Stationen und weitere Tätigkeitsbereiche

Das Team der „Kommentierten Tierinformationen“ umfasst 21 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen, die bei 28 Stationen über Aktuelles und Wissenswertes aus der Schönbrunner Tierwelt berichteten. Darüber hinaus betreute das Team der Kommentierungen auch die „Zoo Aktiv“-Programme und wurde einmal im Monat geschult bzw. informiert.

Team Zoo Aktiv

Im Jahr 2015 waren zwischen 148 (Jänner) und 132 (Dezember) freiwillige Mitarbeiter/innen im Einsatz. Insgesamt waren die Team Zoo Aktiv-Mitglieder rund 20.700 Stunden im Einsatz, wovon etwa 13 % im Bereich manueller Tätigkeiten, 10 % in der Administration, 62 % im Besucherservice und 15 % im Veranstaltungsbereich geleistet wurden. Der monatliche Durchschnitt an freiwilligen Arbeitsstunden betrug rund 1720 Stunden.



Besucherservice

Das Jahr 2015 brachte für das Besucherservice neuerlich einen Rekord! Insgesamt wurden im Rahmen von **3.286 Veranstaltungen 49.541 Besucher/innen** betreut. Zusätzlich wurden beim Technik & Tiere Erlebniscamp, das in Kooperation mit dem Technischen Museum Wien im Juli und August sechs Wochen lang durchgeführt wurde, insgesamt 263 Kinder betreut. Außerdem wurden erstmals in Kooperation mit den Wiener Symphonikern im Tiergarten Musik-Workshops zum Thema „Karneval der Tiere“ mit Volksschulklassen durchgeführt. An elf Musik-Workshops nahmen 255 Schüler/innen teil. Mit der Polarnacht wurde ein neues Dinnerangebot ins Leben gerufen: mit Cocktailempfang im Polardom, Führung

zu den polaren Tieren und einem viergängigen Menü im Kaiserpavillon. Darüber hinaus unterstützten die Mitarbeiter/innen des Besucherservice andere Abteilungen im Ausmaß von rund **1.530 Arbeitsstunden** (z.B. Insektenzucht, Reithahn, Artenschutztag, Zooschule, Marketing-Veranstaltungen). 2015 verfügte das Besucherservice über drei vollzeitbeschäftigte Angestellte (Leiter und Buchungcenter), eine Halbtagsbeschäftigte (Buchungcenter, Verwaltung ZOOcard) und 36 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen (23 Betreuer/innen von Führungen & Workshops, zehn Betreuer/innen von Geburtstagspartys und drei Betreuer/innen der Pferdeflüster-Workshops).

Unterrichtsveranstaltungen	Veranstaltungen	Teilnehmer/innen
Unterrichtsführung	1.206	24.754
Ethologie-Seminar	53	1.007
Lehrer/innen-Seminar	24	433
Modellierkurs	29	513
Heimtier-Seminar	10	207
Summe	1.322	26.914

Führungen & Workshops	Veranstaltungen	Teilnehmer/innen
Tierpfleger-Workshop	64	108
Themenführung	298	4.040
Wüstenhausführung	15	246
Familienführung	11	125
Adventführung	8	219
Exklusives Morgenerlebnis	85	199
Abendführung	201	3.401
Nachtführung	417	7.024
Backstage-Führungen	39	301
Dinner-Führungen	69	1.482
Pferdeflüster-Workshops	13	134
Workshop „Angst vor Spinnen?“	1	6
Erlebnisgutscheine	162	324
Summe	1.383	17.609

Geburtstagspartys	Veranstaltungen	Teilnehmer/innen
Paket 1 bis Paket 6	581	5.018



Marketing, Verkauf und Sponsoring

Der Tiergarten Schönbrunn nahm in Kooperation mit Imperial Austria an vielen verschiedenen touristischen **Verkaufsveranstaltungen** teil. Bearbeitet wurden unsere Hauptmärkte Österreich, Deutschland, die CEE-Staaten (Slowakei, Ungarn, Tschechien, Polen, Rumänien und Bulgarien) sowie Russland und erstmals auch die USA - Imperial Austria war beim Kongress der United States Tour Operators Association vertreten. In all diesen Ländern erfolgte die Teilnahme an Reiseveranstalterworkshops, mehr als 140 Busunternehmen wurden persönlich besucht und die Angebote des Tiergartens präsentiert. Gemeinsam mit dem Wien Tourismus setzte der Tiergarten die Marktbearbeitung im arabischen Raum fort und war auf den Vienna Games in Kuwait und Qatar vertreten. Der touristische Anteil der Tiergartenbesucher/innen (ausländische Tagestouristen) erreichte erstmals die 35 %-Marke. Hauptmärkte waren Deutschland, Italien, Russland und die CEE-Länder.

Als neuer **Großsponsor** konnte die easybank gewonnen werden. Zusätzlich kamen noch die Pfeiffer-Gruppe und der Monkipark als Sponsoring- und Kooperationspartner hinzu.

Die bestehenden Sponsoren (Kellys, BILLA, Eskimo, Nikon, Mautner Markhof, etc.) verlängerten ihre Verträge. Für den Giraffepark wurden mit einer externen Agentur neue Sponsoringunterlagen aufgelegt und an mehr als 80 Großfirmen in Österreich verschickt. Weiters wurden die Leistungen des Tiergartens erstmals bewertet und verschiedene Werbeflächen vermietet.

Am 10. Juni starteten rund 1.500 Läufer/innen beim **4. Wiener Zoolauf** im Tiergarten für den guten Zweck und ersportelten einen Reinerlös von mehr als € 30.000,- zugunsten der Initiative „Heilung für Lungenhochdruck“ sowie des Baus des neuen Giraffeparks. Der Zoolauf war bereits Mitte Mai ausverkauft.

Am 31. Juli fand der **„Lotterien Tag“** statt und ermöglichte den Spielteilnehmer/innen der Österreichischen Lotterien einen Zoobesuch bei freiem Eintritt. Mehr als 6.300 Gutscheine wurden eingelöst, die Österreichischen Lotterien stellten somit mehr als € 50.000,- für den Bau des neuen Giraffeparks zur Verfügung.



Die Kooperation mit **Greenpeace** und die damit verbundene Ausstellung „Rettet den Regenwald“ wurde 2015 fortgesetzt und auch für 2016 verlängert.

Die beiden wichtigsten **Ratingplattformen** Tripadvisor und Holidaycheck verliehen dem Tiergarten verschiedene Auszeichnungen, auf beiden Plattformen hält sich der Zoo kontinuierlich unter den Top 5 der Wiener Sehenswürdigkeiten. Mehr als 50.000 unserer Stammgäste besitzen bereits eine **ZOOcard**, die kostenlose Kundenkarte des Tiergartens. Auch im Jahr 2015 wurden diese regelmäßig mittels ZOOcard-Newsletter über Neuigkeiten und Aktionen aus dem Zoo und unserer Kooperationspartner informiert. Mit der REWE-Gruppe (Friends of Merkur) und Disney wurde im Rahmen der Neuverfilmung des „Dschungelbuchs“ ein **Tierkarten- und Stickeralbum** entwickelt. Der Verkauf des Albums ab April 2016 soll Geld für das Batagur-Artenschutzprojekt bringen.



Privatpatenschaften und Spenden

Mit Ende 2015 hatte der Tiergarten insgesamt **411 private Tierpat/innen**. Mit Einnahmen in der Höhe von rund € 237.000,- wurde ein Rekord aufgestellt. 47 neue Privatpat/innen kamen dazu. Sechs Personen übernahmen oder verschenkten eine Parkbankpatenschaft, 39 beendeten ihre Patenschaft. 2015 übernahmen auch wieder einige Prominente eine Tierpatenschaft: Dompfarrer Toni Faber (Mhorr gazelle), Regisseur und Künstler Volker Grohskopf (Jamaika-Amazone), Autorin Chris Lohner (Tiger), Burlesque-tänzerin Wendy Night (Poitou-Esel) sowie das Kabarettduo Herbert Steinböck und Thomas Strobl (Katta). Die beliebtesten Patentiere waren wieder die Erdmännchen ex aequo mit Kattas, Königspinguinen und dem Hausesel. 24 Personen übernahmen eine Monatspatenschaft.



Patenfest

Am 17. Juni feierten wir mit knapp 500 Tierpat/innen und Sponsoren das 12. große Patensommerfest. Sponsoren des Sommerfestes waren: Alphart, Benjamin Blümchen, Bitzinger, Brezel Schönbrunn, Coca Cola, Eskimo, Gröbner Druck, Headquarter, Kattus, Kärnten Milch, Nivea, Ottakringer, Pom Bär, Radatz, Römerquelle, Michael Seida, Tourismus- und Wirtschaftsförderungsverein der Stadtgemeinde Traiskirchen, Vienna Pipes and Drums
Ein großes Dankeschön an die Sponsoren!

Folgende Pat/innen wurden geehrt:

10 Jahre Tierpate:

Livia Baillou, Afrikanischer Elefant
Firma THALES, Königspinguin
Birgit Schacht, Ehrenpatin Felsenpinguin
Mag. Henriette Korvas, Kea
Aloisia Krajca, Graupapagei
Dr. Hans Salzer, Zwergziege
Peter Simonischek, Ehrenpate Eisbär

20 Jahre Tierpate:

Ing. Johann Bretschneider, Mähnenrobbe
Rosi Führer, Kea
Margarete Mala, Nutria
Anni Radnitzky, Kea
Herbert Steinhauser ÖVEK, Gepard

Patenstammtische & Ausflüge

16.01.: Vortrag Dr. Wolfram Rietschel „Auf der Suche nach dem weißen Krokodil“
28.01.: Führung durch die Ausstellung „Mammuts – Eismumien aus Sibirien“ im Naturhistorischen Museum
04.02.: Führung durch die Velázquez Ausstellung im Kunsthistorischen Museum
13.03.: Führung durch das neu renovierte Palmenhaus
22.04.: Fotovortrag von Mag. Gerlinde Hillebrand „Naturparadies Galapagos“
05.05.: Vortrag Dr. Wolfram Rietschel
29.05.: Morgenspaziergang mit Direktorin Prof. Dr. Dagmar Schratzer
12.08.: Abendführung mit Mag. Gerlinde Hillebrand
25.09.: Lesung von Chris Lohner
20.11.: Filmvortrag Renate und Karl Sunko „Myanmar abseits von Touristenpfaden“
04.12.: Vortrag Dr. Wolfram Rietschel „Geriatrische Problematik bei Menschenaffen und Zootierärzten“
11.12.: Adventjause mit Dompfarrer Toni Faber und Radio NÖ-Moderator Peter Meissner

Patenreise

15. bis 20. September: 15 Tierpat/innen nahmen an der Patenreise in die Zoos Hamburg und Bremerhaven teil.



Öffentlichkeitsarbeit und Medienbetreuung

Mit 70 Presseausendungen wurden die Medien im In- und Ausland im Berichtsjahr über Neuigkeiten aus dem Tiergarten informiert. Der Fokus lag dabei auf der Zucht bedrohter Tierarten von den Eurasischen Luchsen bis zum Pätzcuaro-Querschmaler sowie dem Engagement des Zoos für Artenschutzprojekte. So waren u.a. die Vorstellung des neuen Berberaffenprojektes, die Aufzucht der Waldraupen oder diverse Veranstaltungen, die sich um den Schutz gefährdeter Arten drehten, Themen von Ausendungen. Für ein enormes Medienaufgebot sorgten die Giraffen Ende Februar, als sie in ihrem neuen Übergangsquartier präsentiert wurden, das sie während der Umbauarbeiten für den neuen Giraffenpark bewohnen.



Social Media und Video

Der Weltrekordversuch der meisten Origami-Giraffen lieferte nicht nur ein nettes Fotomotiv und einen witzigen Nebeneffekt beim Spatenstich, sondern zeigte einmal mehr die Kraft der Social Media-Kanäle des Tiergartens, die 2015 einen großen Zuwachs verzeichneten. Die Facebook-Community wuchs um 13.777 Fans. Am Ende des Jahres konnte die Seite somit 47.770 „Gefällt mir“-Angaben aufweisen. Mit dem Aufbau eines eigenen Videobereichs in der Presseabteilung wurde begonnen. Die Medien sollen künftig nicht mehr nur mit Fotos,

sondern auch mit Bewegtbildmaterial beliefert werden. Durch die Kurzclips wurde auch der Youtube-Kanal des Tiergartens neu belebt. Ab Mai wurden regelmäßig neue Kurzfilme hochgeladen, die sowohl von der Facebook- als auch der Youtube-Community hundertfach geteilt und gelikt werden. Die Homepage wurde 2015 erneut von über einer Million Unique Clients besucht, 63 Prozent waren neue Nutzer.

Film-, TV- und Fotoproduktionen

Darüber hinaus konnten wir 116 verschiedene Film-Teams begrüßen, unter anderem aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, Brasilien und Japan. Der Tiergarten war auch wieder eine beliebte Location für zahlreiche Mode- und Werbe-Fotoshootings, was auch Einnahmen brachte: Eine rumänische Agentur besuchte uns erneut, um für Werbeplakate für einen argentinischen Designer zu fotografieren. Das österreichische Modelabel „Addicted to Rock“ produzierte einen umfangreichen Modekatalog. Mitorganisatoren der Vienna Fashion Week drehten im Insektarium ein kreatives und technisch sehr aufwendiges Video. Der Tirolerhof war Location für ein Modeshooting mit Christina Reiler, die handgefertigte Blumenkränze von Künstlerin Niki Osl und neue Dirndl von Designerin Lena Hoschek präsentierte. Anlässlich des Weltfinals der Miss Earth Wahl mit besonderem Fokus auf Klimawandel und Umweltbewusstsein wurden die Siegerinnen passenderweise im Regenwaldhaus fotografiert. Besonders bemerkenswert war der Besuch von Hollywood-Legende Julie Andrews und ihrem Filmteam, die am Tirolerhof Moderationen für die amerikanische Übertragung des Neujahrskonzertes drehten.

Die Produktion der seit 15 Jahren im ORF ausgestrahlten Kinderserie „Miniversum“ wurde eingestellt.



Geschäftsverlauf und Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015		2014	
	EUR	EUR	Tsd €	Tsd €
1. Umsatzerlöse		16.159.347,30	16.438	16.438
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	7.425,46		13	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10.585,87		20	
c) Übrige	4.220.478,67	4.238.490,00	4.471	4.504
3. Aufwendungen für Material		-806.638,02		-786
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	7.110.306,43		7.036	
b) Aufwendungen für Beamte	347.021,34		348	
c) Aufwendungen für Abfertigung und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	195.636,22		212	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	46.534,00		46	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.953.258,74		1.934	
f) Sonstige Sozialaufwendungen	248.854,71	-9.901.611,44	248	-9.824
5. a) Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.427.085,67		2.445	
b) Tierkäufe	40.221,66	-2.467.307,33	49	-2.494
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern	58.958,34		65	
b) Übrige	6.930.265,32	-6.989.223,66	7.330	-7.395
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)		233.056,85		443
8. Erträge aus Beteiligungen		18.466,58		31
9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		3.833,90		5
10. Sonstige Zinserträge		33.279,73		34
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen davon Abschreibungen: EUR 5.257,92 (Vorjahr: Tsd € 1) davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00; Vorjahr: Tsd € 25		-5.257,92		-26
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00		-156
13. Zwischensumme aus Z 8 bis 12 (Finanzergebnis)		50.322,29		-112
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		283.379,14		331
15. Steuern vom Einkommen		738,94		20
16. Jahresüberschuss		284.118,08		351
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		350.705,57		0
18. Bilanzgewinn		634.823,65		351

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	Tsd €
A. Anlagevermögen		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
1. Nutzungsrechte und Lizenzen	51.249,94	87
2. Anzahlungen auf Nutzungsrechte	0,00	2
	51.249,94	89
<i>II. Sachanlagen</i>		
1. Grundstücke und Bauten auf fremden Grund	4.111.475,42	4.440
abzgl. Subventionen und Zuschüsse	-327.728,30	-388
	3.783.747,12	4.052
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.246.931,56	10.401
abzgl. Subventionen und Zuschüsse	-1.505.485,43	-1.833
	7.741.446,13	8.568
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	481.759,36	168
abzgl. Subventionen und Zuschüsse	-119.822,10	-2
	361.937,26	166
	11.887.130,51	12.786
<i>III. Tierbestand</i>	788.025,00	788
<i>IV. Finanzanlagen</i>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.000,00	35
2. Beteiligungen	411.772,34	412
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	333.275,45	338
	780.047,79	785
	13.506.453,24	14.448
B. Umlaufvermögen		
<i>I. Vorräte</i>		
1. Waren	22.100,00	26
2. Drucksorten und Werbematerial	12.900,00	14
3. Futtermittel	20.500,00	18
	55.500,00	58
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	247.929,98	248
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	76.381,05	58
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	145.930,35	214
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	339.068,91	1.019
	809.310,29	1.539
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	8.923.451,71	6.574
	9.788.262,00	8.171
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	317.115,36	331
	23.611.830,60	22.950

Passiva	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	Tsd €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	600.000,00	600
II. Kapitalrücklagen		
Nicht gebundene	14.790.571,62	13.628
III. Bilanzgewinn	634.823,65	351
davon Gewinnvortrag: EUR 350.705,57; Vorjahr: Tsd € 0	16.025.395,27	14.579
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.533.000,00	1.449
2. Rückstellungen für Pensionen	1.420.722,00	1.460
3. Steuerrückstellungen	22.170,00	22
4. Sonstige Rückstellungen	1.447.780,83	1.463
	4.423.672,83	4.394
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	559.341,50	1.175
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.478,07	19
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	385.769,57	410
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 199.316,61; Vorjahr: Tsd € 157 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 174.916,29; Vorjahr: Tsd € 270	585.124,42	635
	1.537.713,56	2.239
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.625.048,94	1.738
	23.611.830,60	22.950
Haftungsverhältnisse	29.797,48	52



Beteiligungen, Tochtergesellschaften und Vereine

Im **Wüstenhaus**, das vom Tiergarten und den Österreichischen Bundesgärten gemeinsam in der ARGE Wüstenhaus betrieben wird, vor den Toren des Tiergartens wurden 2015 insgesamt 115.000 Besucher/innen gezählt, 4 % weniger als im Vorjahr. Dank höherer Preise wurden trotz des kleinen Rückgangs deutlich mehr Einnahmen als im Vorjahr erzielt (+18 %). Das Jahresergebnis verbesserte sich dadurch erneut stark. Erstmals seit 2008



wurde wieder ein kleiner Gewinn erzielt. Das Jahresergebnis 2015 betrug Tsd € 7 (Vorjahr Tsd € - 50).

Die **Tiergarten Schönbrunn Gastronomie GmbH**, eine 100%ige Tochter des Tiergartens, verzeichnete als direkte Folge des Besucherrückgangs im Tiergarten rückläufige Einnahmen. Da nicht alle Kosten (wie insbesondere der Personalaufwand) im gleichen Ausmaß zurückgefahren werden konnten, verringerte sich das Jahresergebnis von Tsd € 433 im Vorjahr auf Tsd € - 82 im Jahr 2015. Aufgrund des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr errechnet sich ein Bilanzgewinn von Tsd € 354 und die Eigenkapitalausstattung ist nach wie vor stabil.

Eine der wichtigsten Anschaffungen des Jahres 2015 betraf den Erwerb eines Computertomographen (CT) für die **Dipl. Tzt. Thomas Voracek KEG**, die tierärztliche Ordination, an der der Tiergarten als

Kommanditist mit 75 % beteiligt ist. Der Tiergarten Schönbrunn ist damit der erste Zoo in Europa, dem ein CT zur Verfügung steht, um Krankheiten bei Tieren erkennen oder ausschließen zu können. Durch den neuen Scanner sollen vor allem die



Diagnosemöglichkeiten bei kleineren Zoo-Tieren wie Reptilien und Vögeln verbessert werden.

Der spektakulärste Patient des Jahres 2015 war jedoch zweifellos das Große Panda-Männchen Long Hui. Das Gerät kommt auch bei der Untersuchung von privaten Patienten der Tierarzt-Ordination zum Einsatz und kurbelte die Umsätze des Jahres 2015 kräftig an. Aufgrund ebenfalls gesteigener Aufwendungen hat sich der zu verteilende Gewinn der KEG von Tsd € 39 (vorläufiger Wert: Tsd € 49) im Vorjahr auf (vorläufig) Tsd € 29 verringert. Im Bereich der Veterinärmedizin ist stete Weiterbildung natürlich das Um und Auf. Ende April bestand Dr. Folko Balfanz die Prüfung zum Fachtierarzt für Fische.

Der **Verein der Freunde des Tiergarten Schönbrunn** unterstützte im Jahr 2015 den Tiergarten mit Tsd € 100 beim Bau der neuen Giraffenanlage. Ebenso wurden die Langzeit-Artenschutzprojekte des Fördervereins in der Türkei (Meeresschildkröten), Bulgarien (Greifvögel) und Sri

Lanka (ASERC-Elefantenprojekt) weiterhin mit je Tsd € 4 unterstützt. Im Rahmen von ASERC wurden beispielsweise zwei Betäubungsgewehre vom Verein der Freunde gekauft und den Tierärzten des Wildlife Departments in Udawalawe übergeben. Des Weiteren wurden 100 Mikrochips für das so genannte Transit Home zur Verfügung gestellt – einem Auffanglager, wo Elefantenwaisen großgezogen werden, die später in den Nationalpark übersiedelt werden. Das für Mitglieder kostenfreie Schönbrunner Tiergarten Journal erschien im Jahr 2015 zweimal (Auflage Heft 1: 4700, Heft 2: 5000 Stück; Redaktion: Gaby V. Schwammer). Die Vortragsreihe des Vereins mit zehn Vorträgen war mit rund 100 Besuchern pro Vortrag sehr gut besucht. Der Verein präsentierte sich bei Veranstaltungen im Tiergarten wie den Zoo-Aktiv-Tagen und bei aus-



gewählten externen Events, z.B. Seniorenmesse. Im Jahr 2015 zählte der Verein 4622 Mitglieder.

Dr. Harald Schwammer trat im Juli 2015 nach 23-jähriger Tätigkeit als Vereinsobmann zurück und übergab die Funktion des Obmanns an den Obmann-Stellvertreter Peter Jonas. Prof. Friedrich Schaller trat aus Altersgründen von seiner Funktion als Obmann-Stellvertreter zurück und Karin Kruckenfellner wurde als Obmann Stellvertreterin kooptiert. Neuer Kassier-Stellvertreter wurde Mag. Hermann Gsandtner.

Der Verein **„Tierschutz macht Schule“** (TmS), dem Tiergartendirektorin Prof. Dr. Dagmar Schratte als Präsidentin vorsteht, setzte im Jahr 2015 eine bunte

Palette an Tierschutzbildungsprojekten um. Um Kinder im Umgang mit kleinen Lebewesen zu schulen, wurde ein neues „WELL-KA-HU-KA-MEER-PLOPP“-Magazin für Kindergärten und Volksschulen zum Thema „Krabbeltiere“ erstellt. Auf Grund des steigenden Bedarfs an Online-Unterrichtstools wurden die „WELL-KA-HU-KA-MEER-PLOPP“-Magazine um so genannte „Lapbooks“ (interaktive Bastelvorlagen) und die Kinder-Website um Tier-Steckbriefe für Schulreferate erweitert. Im Erwachsenenbildungsbereich führte der Verein die Pferde-Initiative fort. Zusätzlich wurde der vierte Lehrgang „Tierschutz macht Schule“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Wien abgeschlossen. Auch international war der Verein tätig und hielt auf Einladung des dänischen Landwirtschaftsministeriums bei der „Improving Pig Welfare“ Konferenz in Kopenhagen einen Vortrag.

In Zusammenarbeit mit dem Verein **„e.motion Equotherapie“**, in dem Tiergartendirektorin Prof. Dr. Dagmar Schratte als stellvertretende Obfrau tätig ist, wurden auch 2015 wieder Pferdeflüster-Workshops auf der Pferdereitbahn des Tiergartens abgehalten. Vor allem die Workshops für Kinder erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit.



Tierbestand

Gruppen	Arten und Rassen	Individuen
Säugetiere	90	895
Vögel	92	908
Reptilien	68	391
Amphibien	37	568
Fische	220	3093
Wirbeltiere gesamt	507	5855
Wirbellose gesamt	239	2920
Bestand gesamt	746	8775

